

Ausstellungen im

MÄRZ

Eine Auswahl der
KUNSTZEITUNG

Bonn, Kunstmuseum

Gert & Uwe Tobias

Alle Welt spricht von den Holzschnitten der Zwillingenbrüder Gert und Uwe Tobias (Jahrgang 1973). Im Kunstmuseum Bonn kann man nun anhand von rund 100 Beispielen erleben, wie in den großformatigen Farbholzschnitten des Kölner Duos folkloristische Formen aus Siebenbürgen mit Fantasy und Pop-Kultur verschmelzen – **5.3. bis 12.5.**

Frankfurt am Main, Museum für Moderne Kunst

Josephsohn – Bildhauer

Knapp 40 Gipse und Güsse des Schweizer Künstlers Hans Josephsohn (Jahrgang 1920) variieren im Frankfurter MMK das wichtigste Thema der europäischen Bildhauerei: die menschliche Figur – **bis 6.4.**

Goch, Museum

Thomas Baumgärtel – Bananen-Enzyklopädie

Seine Spraybanane, seit 1986 als Gütesiegel an rund 4000 Kunstorten verewigt, ist längst ein Markenzeichen – sowohl für die derart markierten Museen und Galerien als auch für den Kölner Künstler selbst. Im Museum Goch rekapituliert Thomas Baumgärtel seinen Feldzug für die Banane mit rund 200 Objekten, Zeichnungen und Gemälden – **bis 30.3.**

Hamburg, Bucerius Kunst Forum

Schrecken und Lust

nicht zuletzt auf Kinderdarstellungen von Balthus und Henry Darger – **bis 13.4.**

München, Literaturhaus

Robert Gernhardt. Die letzten Bilder

Mit rund 150 Arbeiten erinnert das Literaturhaus München an Robert Gernhardt (1937 bis 2006), Satiriker in Wort und Bild, Mitbegründer der »Neuen Frankfurter Schule«. Die Schau am Salvatorplatz, zusammengestellt vom »Museum für Komische Kunst Caricatura«, Kassel, wartet unter anderem mit Titelillustrationen seiner letzten Bücher sowie Cartoons und Bildergeschichten auf – **12.3. bis 27.4.**

Münster, Ausstellungshalle

zeitgenössische Kunst

Lügen.nirgends

Auf das weite Feld »zwischen Fiktion, Dokumentation und Wirklichkeit« wagt sich die Ausstellungshalle zeitgenössische Kunst Münster, wo neun Künstler – unter ihnen Sophie Calle, Marcel van Edén und Mathilde ter Heijne – das ewig unergründliche Verwirrspiel der Täuschungen und Illusionen ins Bild setzen – **bis 30.3.**

Wien, Kunsthalle

Syberberg/Clever

Sein Hang zum grenzüberschreitenden Kunstwerk, zur filmischen Performance sowie die Vorliebe für Wagner prädestinieren den Filmemacher Hans Jürgen Syberberg (Jahrgang 1935) zur Leitfigur